Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 58-59 (1953-1954)

Nachruf: Hans Schonlau
Autor: Meinherz, Paul

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

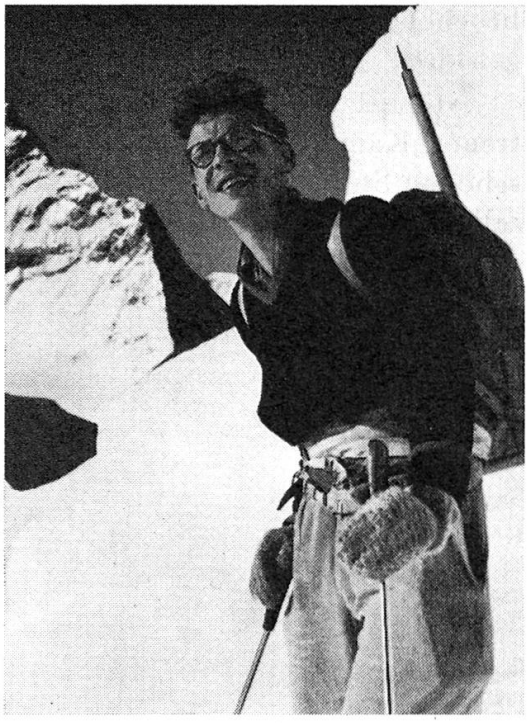
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HANS SCHONLAU

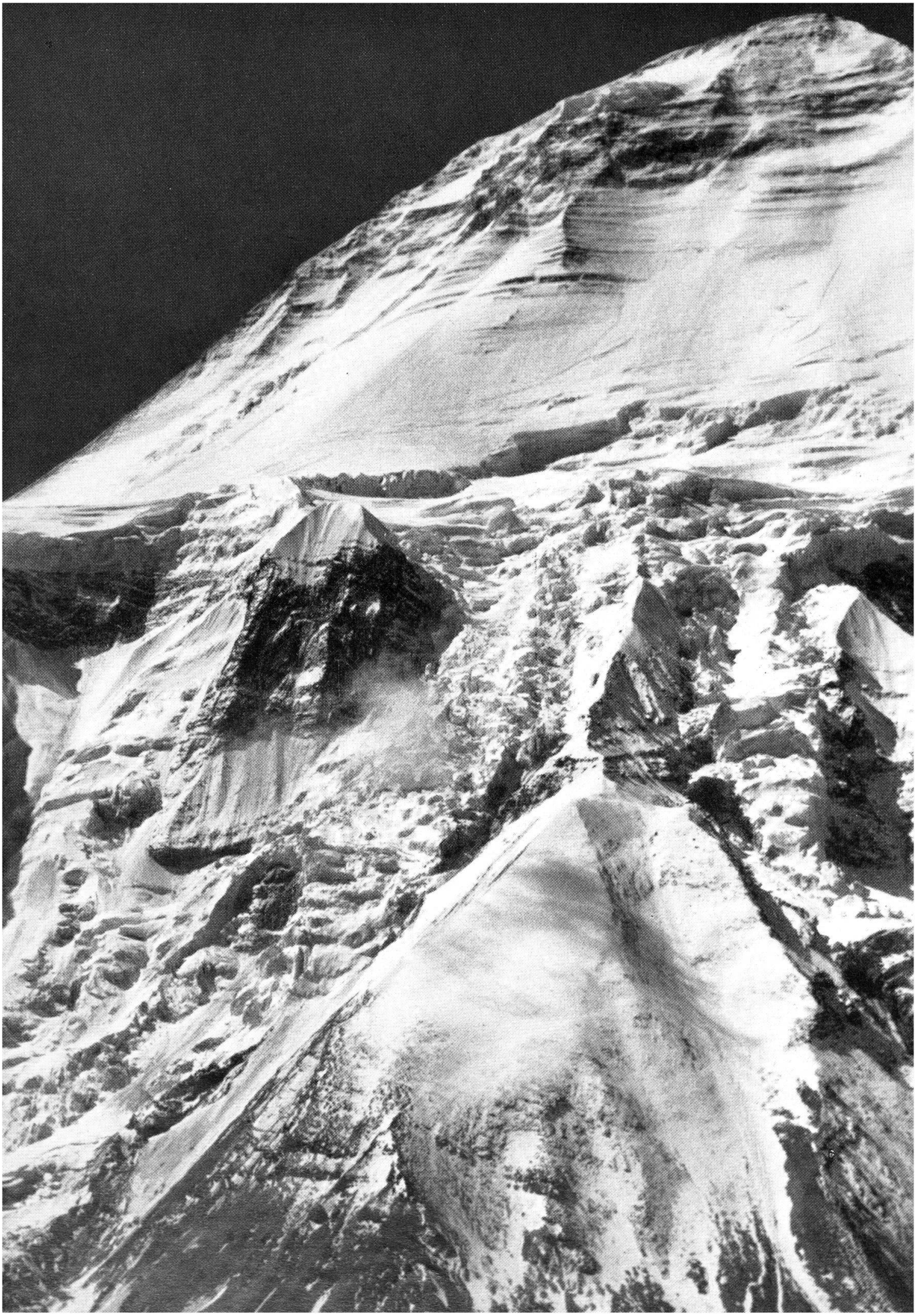
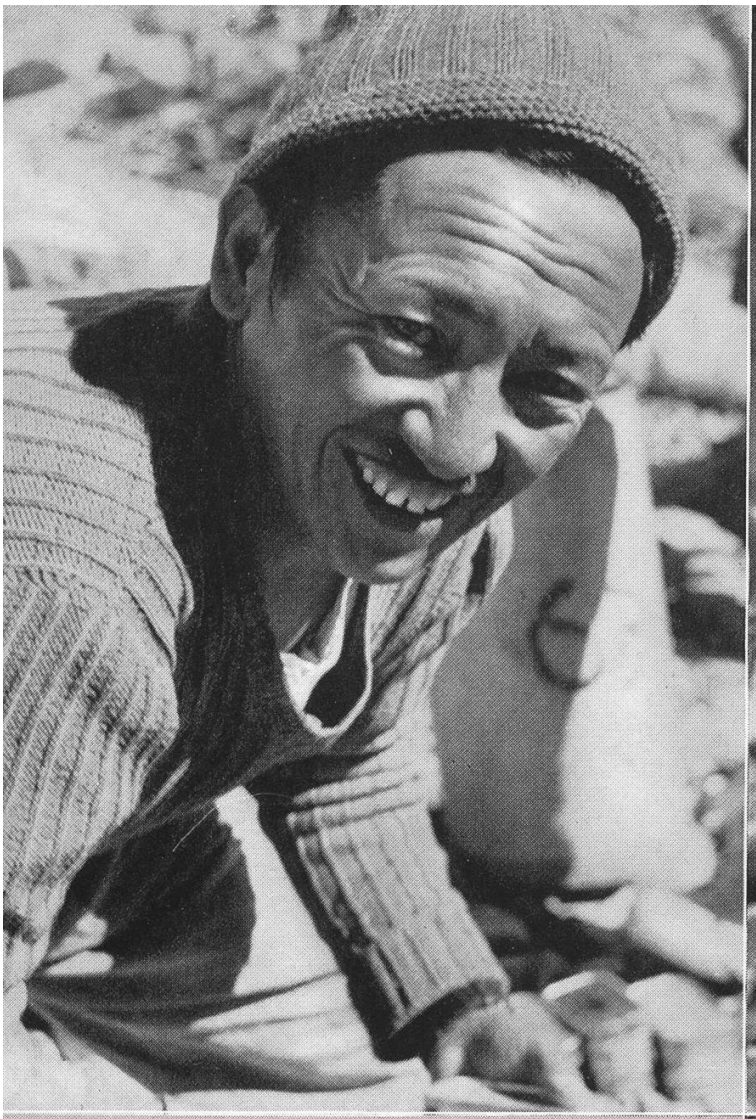
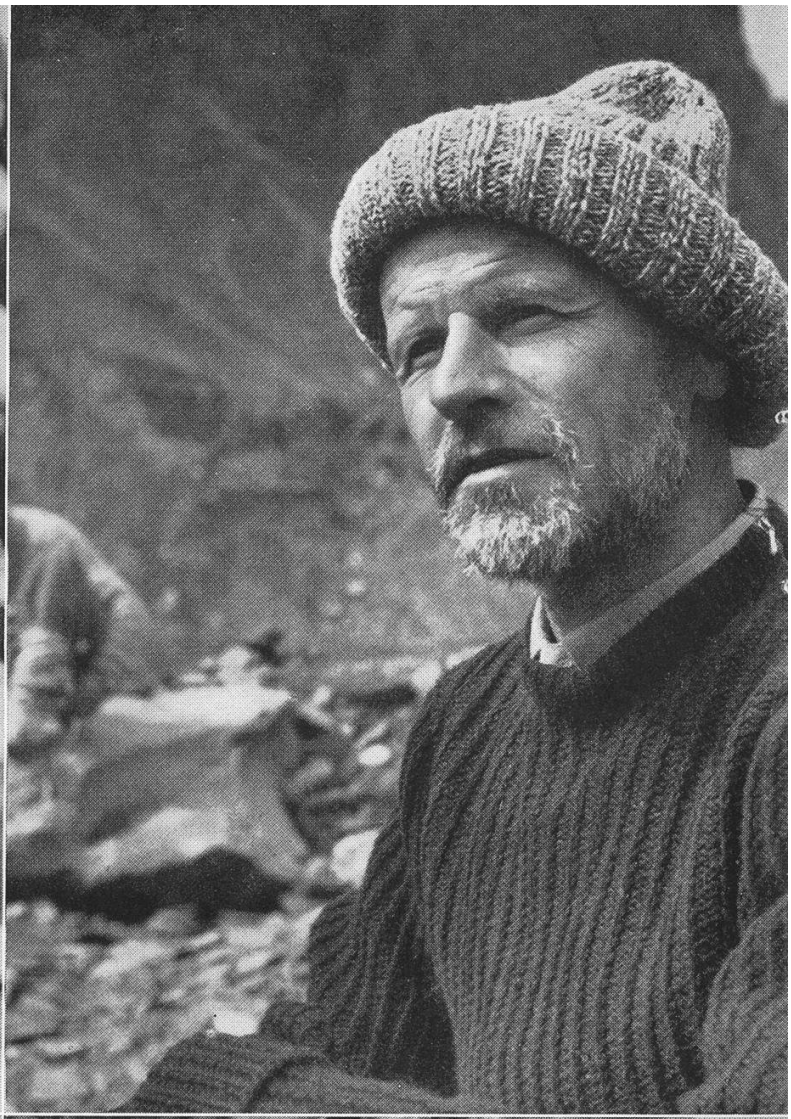
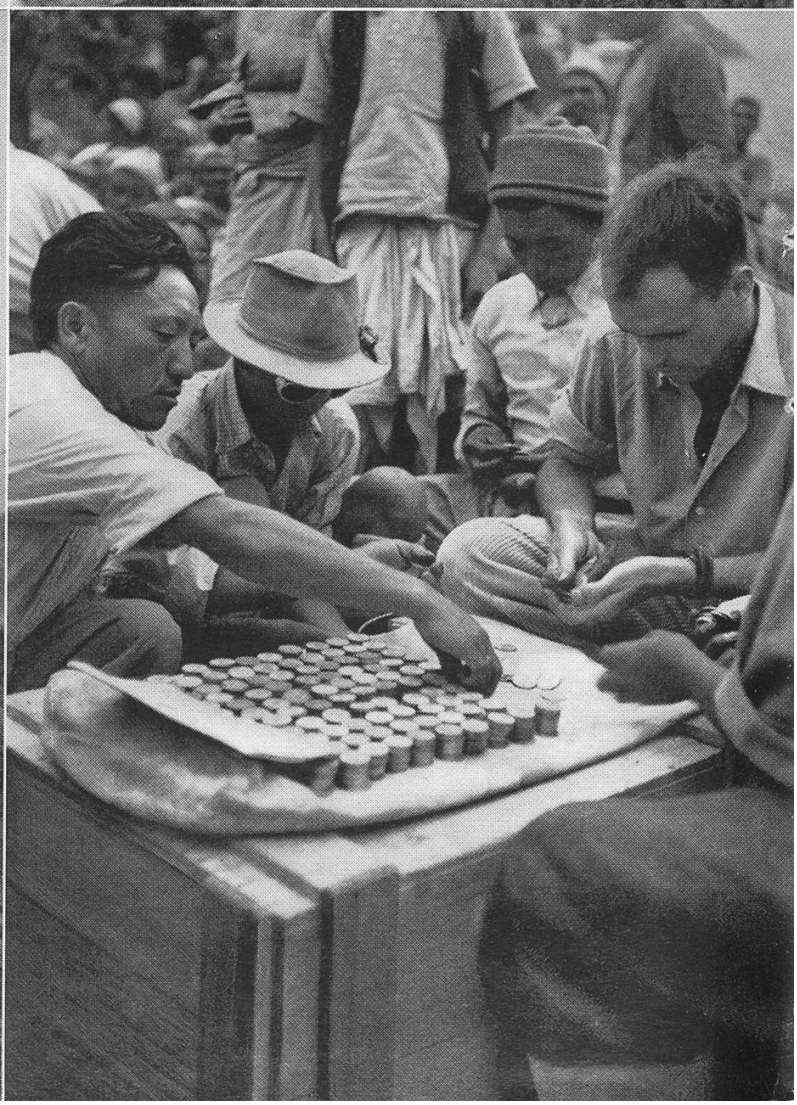


Am 20. März 1955 traf uns die erschütternde Nachricht vom Unfall an der Jungfrau. Hans Schonlau bestieg mit einem Kameraden vom Joch aus den Gipfel und ist nicht mehr zurückgekehrt. Führer fanden ihre Absturzstelle über dem Rottalsattel. Pilot Geiger hat die beiden schon am folgenden Tag im Rottal gefunden, und am 26. März haben wir Hans zu Grabe geleitet.

Im Frühling 1953 ist Hans in unsern Club eingetreten. Schon damals hat sein Tourenverzeichnis das aller andern Aktiven übertroffen. Es war wohl kaum eine Gebirgsgruppe in den Alpen, die er nicht kannte. Wo die eigene Erfahrung erschöpft war, half ihm seine umfassende Kenntnis der alpinen Literatur weiter, und von allem wußte er mit größter Begeisterung zu berichten. Wie oft, wenn wir daheim blieben, weil uns die Verhältnisse nicht paßten, weil das Wetter unsicher war, hat er irgendeinen Südgrat gefunden, irgendeine versteckte, aber gerade deshalb herrliche Kletterei. Und wenn er dann erzählte, voll Eifer, als würde er es eben erleben, wenn er mit einem glücklichen Lächeln die überwundenen Schwierigkeiten beschrieb, dann sah man es seinen strahlenden Augen an: Hans war den Bergen verfallen wie kein anderer unter uns.

Aber erst wer selber mit Hans in den Bergen war, lernte ihn richtig schätzen. Dann war es nicht nur seine reiche Kenntnis, sein rastloser Eifer, den man bewundernd nützen konnte. Hier wurde er zum lieben Kameraden, der selbstlos für die andern sorgte. Sicher jeder von uns Aktiven hat es einmal erfahren: kaum hatte man nach einem mühsamen Anstieg die Hütte erreicht, so brannte schon das Feuer im Herd und im Handumdrehen stellte er uns einen dampfenden Tee vor. Leicht gesellte man sich nachher um ihn zu einem gemütlichen Hüttenhock und mit seinen heiteren Liedern trug auch er wieder das Seine bei. Neigten sich dann die Köpfe über die Karte, die uns den Weg von morgen zeigen sollte, so war es seine unge-

brochene Unternehmungslust, die uns für manche große Tour begeisterte.

Nun ist Hans in den Bergen geblieben. Er wird uns fehlen als treuer Kamerad, als lieber Freund. Keiner von uns wird all die schönen Stunden wieder vergessen, die wir mit ihm in fröhlicher Gesellschaft in seinen lieben Bergen verbringen durften.

Paul Meinherz